

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Fraktion Bürger für Stralsund/FDP/VR+
c/o Thomas Haack
Sarnowstraße 13 A
18435 Stralsund

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen: Anfrage/2026/067

Meine Nachricht vom:
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!

Fachdienst:	Büro des Landrates und des Kreistages
Fachgebiet / Team:	Kreistagsangelegenheiten
Auskunft erteilt:	
Besucheranschrift:	Carl-Heydemann-Ring 67
	18437 Stralsund
Zimmer:	119
Telefon:	03831 357 1214
Fax:	03831 357-444100
E-Mail:	Kreistagsbuero@lk-vr.de

Datum: 27. August 2026

Ihre Anfrage zu kreislichen Pflichtaufgaben im Landkreis Vorpommern-Rügen

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Scharmberg,
sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehme ich Bezug auf die in der Anfrage gestellten Fragen und beantworte diese nachfolgend.

Zunächst bitte ich um Beachtung, dass Fragen, die einen Komplex bilden bzw. in einem Sinnzusammenhang stehen, im Zusammenhang beantwortet werden.

1. *Wie haben sich die Aufwendungen des Landkreises Vorpommern-Rügen seit 2020 in den Bereichen*

- *Jugendhilfe,*
- *Eingliederungshilfe,*
- *Sozialhilfe,*
- *Kosten der Unterkunft,*
- *Rettungsdienst,*
- *Öffentlicher Personennahverkehr*

sowie weiterer wesentlicher Pflichtaufgaben entwickelt und welche wesentlichen Ursachen liegen den Kostensteigerungen zugrunde?

- 2. *Welche Prognosen liegen für die Entwicklung dieser Ausgaben in den kommenden fünf Jahren vor und in welchen Aufgabenbereichen werden die größten finanziellen Risiken gesehen?***
- 3. *Welche Auswirkungen erwartet die Kreisverwaltung auf die finanzielle Leistungsfähigkeit des Landkreises, den Investitionsspielraum sowie die Entwicklung der Kreisumlage?***
- 4. *Welche Maßnahmen wurden oder werden ergriffen, um Kostensteigerungen zu begrenzen oder zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten zu erschließen, und in welchen Bereichen besteht aus Sicht der Kreisverwaltung erhöhter Handlungsbedarf gegenüber dem Land Mecklenburg-Vorpommern oder dem Bund?***

Die in der Anfrage angesprochenen Fragestellungen zur Entwicklung der Kosten kreislicher Pflichtaufgaben, zu den wesentlichen Ursachen der Kostensteigerungen, zu den finanziellen Risiken der kommenden Jahre sowie zu den Auswirkungen auf die finanzielle Leistungsfähigkeit, den Investitionsspielraum und die Kreisumlage werden im aktuellen

Haushaltssicherungskonzept (HASIKO) 2026 bis 2030 des Landkreises V-R, welches Gegenstand der Beschlussvorlage BV/4/0200 ist, umfassend dargestellt und in jedem jährlichen Haushaltsvorbericht.

Das HASIKO enthält insbesondere Ausführungen zur aktuellen Haushaltslage, zur Ursachenbeschreibung der strukturellen Defizite sowie zu den Aufgabenbereichen mit besonderen finanziellen Entwicklungen. Dabei werden insbesondere die Bereiche Jugend, Soziales, ÖPNV, Personalaufwendungen sowie weitere wesentliche Aufwands- und Auszahlungsbereiche betrachtet.

Die Kreisverwaltung verweist daher zur Beantwortung der Anfrage auf das HASIKO 2026 bis 2030. Dieses zeigt auf, dass die finanzielle Handlungsfähigkeit des Landkreises wesentlich durch die dynamische Entwicklung gesetzlicher Pflichtaufgaben, nicht auskömmliche Refinanzierungen, Fallzahl- und Kostensteigerungen sowie gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen belastet wird.

Zugleich wird im HASIKO dargestellt, dass die eigenen Steuerungsmöglichkeiten des Landkreises begrenzt sind und eine nachhaltige Stabilisierung der Haushaltslage neben kreiseigenen Konsolidierungsmaßnahmen insbesondere eine auskömmliche Finanzierung der pflichtigen Aufgaben durch Land und Bund erfordert.

Das HASIKO 2026 bis 2030 bildet damit die Grundlage für die weitere Beratung der finanziellen Entwicklung des Landkreises und der notwendigen Maßnahmen zur Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kerth
Landrat